

# Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **32 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Typus, ein besonders wilder Militärtrompeter, so müßte er dem Schweizervolk *diese* Wahrheit sagen.

Wer Augen hat zu sehen, der sieht es: die Schweiz wird nicht durch Waffen gerettet, sondern — politisch gesprochen — durch die *Revolution Europas*, die seine herrschende Klasse stürzt und eine neue Ordnung des Rechtes und Friedens schafft, und in letzter Instanz durch *Gottes* Schutz, den wir aber *verdienen* müssen.

\*

Einsam wächst in den Bergen der Waadt eine Arve: ein letzter, wahrhaft großer Dichter, an *menschlichem* Wert seiner Dichtung Spitteler weit übertreffend: *Ramuz*. Er feiert den sechzigsten Geburtstag. Auch ich grüße ihn. Er ist eine Verheißung, daß die Schweiz noch eine Zukunft haben kann.

\*

An diese wollen wir glauben — trotz allem. Noch ist Hoffnung. Vielleicht sogar *neue* Hoffnung. Aber nicht aus dem jetzigen Trugnebel von allerlei Landesverteidigungen, Verständigungen, Anpassungen wird sie aufsteigen, sondern aus der politischen und geistigen Revolution und Neugeburt ganz Europas: die *neue* Schweiz!

#### *Rundschau.*

*Mitteilung.* Die Aufsätze von *Otto Bauer* (damals „Traugott Weber“) über „Unser Sozialismus“ und *Leonhard Ragaz* über „Die religiös-soziale Botschaft“ sind nun vereinigt als Broschüre erschienen, herausgegeben von der schweizerischen religiös-sozialen Vereinigung. Sie trägt den Titel: „*Neuer Himmel und Neue Erde*, ein religiös-sozialer Aufruf“. Sie ist zum Preise von 50 Rappen in der *Pazifistischen Bücherstube* (Zürich 4, Gartenhoffstraße 7) zu haben. Wir bitten unsere Freunde und Gefinnungsgenossen, sich ihrer Verbreitung eifrig anzunehmen. Sie enthält eine verhältnismäßig kurze, einfache Darstellung unserer Gedanken und kann wohl in dieser Zeit des Zusammenbruchs und Neuwerdens vielen einen Dienst tun.

*Berichtigung.* Der *Papst*, der im Jahre 1537 die Enzyklika gegen die Rastheorie erlassen hat (vgl. das Septemberheft, S. 407), war nicht Paul IV., sondern *Paul III.*

---

## Redaktionelle Bemerkungen.

Die Hauptbeiträge zu diesem Hefte, soweit sie vom Redaktor selbst stammen, sind unmittelbar unter dem Eindruck jener Ereignisse geschrieben, deren Symbol „*München*“ ist. Seither hat sich die Entwicklung weiter bewegt, aber ich glaube, daß alles *Wesentliche* auch jetzt noch in der Darstellung enthalten ist, die ich am 5. und 7. Oktober gegeben, und habe darum diesmal keine Ergänzung gebracht.

Zuhörer der Vorträge und Reden, die ich in dieser Zeit gehalten, werden in meinen Beiträgen allerlei finden, was dort auch schon ausgesprochen wurde. Das wird sie hoffentlich nicht stören. Es handelt sich ja nicht darum, immer *Neues* zu sagen, sondern darum, die wesentliche *Wahrheit* auszusprechen.

Die große Aktualität der *Blanche Gamond* wird jeder ohne weiteres erkennen.